



NaturFreunde in eigener Sache: Wie geht's längerfristig weiter mit der Vereinsarbeit?

Im zurückliegenden Jahrzehnt haben wir im Vereinsausschuss immer wieder die Frage gestellt wie wir neue Mitglieder gewinnen können und so eine Überalterung verhindern können. Insbesondere Karl-Hermann Niewerth hatte immer wieder warnend den Finger erhoben und uns ermuntert eine Wiederbelebung der Kinder- und Jugendgruppenarbeit anzugehen. Hier ein Auszug aus seinem Artikel in der NaturFreunde-Info anlässlich des 90-jährigen Bestehens unseres Vereins:

Auch bei uns zeigen sich die Auswirkungen des gesellschaftlichen und demografischen Wandels. Wie bei anderen Vereinen und Verbänden steigt auch bei uns der Altersdurchschnitt ständig. Die Zeit, da uns die Kräfte zur Erhaltung und Bewirtschaftung des Hasenlochs fehlen werden, rückt näher und näher. Aus diesem Grund sind wir alle aufgerufen Ideen und Maßnahmen für einen Fortbestand der Ortsgruppe zu entwickeln und einzuleiten.

Es hat auch einige Initiativen gegeben und nicht zuletzt durch unseren Spielplatz am Hasenloch hatten wir gehofft, Eltern mit Kindern an unser Haus und letztlich an den Verein zu binden.



Munteres Treiben auf dem Hasenlochspielplatz am 1. Mai

Steigendes Durchschnittsalter, Rückgang der Mitgliederzahl durch vermehrte Todesfälle, weniger Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement sind ein allgemeines gesellschaftliches Thema und nicht auf die NaturFreunde beschränkt. Vereine mit einer langen Tradition wie z.B. die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins Giengen haben sich aufgelöst. In unserem näheren Umkreis haben wir ebenfalls NaturFreunde-Ortsgruppen, die vor einem baldigen Ende stehen.

Wir haben aus diesen Gründen die Initiative des NaturFreunde-Landesverbandes begrüßt, der sogenannte **Stärkenberater** ausgebildet hat, die sich interessierten Ortsgruppen als Berater zur Seite stellen. Für uns war das Thema „Wie können wir Freiwillige und Ehrenamtliche finden und halten“ der richtige Beratungsansatz.

Am 2. November haben wir uns vom Vereinsausschuss mit den Stärkenberaterinnen Angelika Müller und Birgit Ruthardt-Mes aus Böblingen im Hasenloch zusammengesetzt, um mit ihnen Ideen zur Verbesserung unserer Vereinsarbeit zu entwickeln.



Unsere Stärkenberaterinnen Angelika und Birgit

Wie man es von Beratern erwartet, hatten Angelika und Birgit auch eine methodische Vorgehensweise zu bieten. Nach einer Vorstellungsrunde haben wir dann gemeinsam das Ziel der Beratungstermines formuliert. „**Wir wollen Mitglieder und helfende Hände gewinnen und keine verlieren**“.

Anschließend wurden kleine Gruppen gebildet, die sich in verschiedene Rollen hineindenken sollten und unter diesen Gesichtspunkten das Hasenloch, den Außenbereich, Spielplatz und Grillstelle beleuchten sollten. So haben die Teilnehmer des Workshops unser NaturFreundehaus aus der Sicht von Schülern oder von Jugendlichen, von Wanderern oder aus der Sicht von Familien oder eines älteren Ehepaares betrachtet.

Nachdem jede Gruppe Rückmeldung gegeben hatte, galt es daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten. Schnell kristallisierte sich heraus, dass wir zwar viel machen, aber als Verein sehr im Hintergrund bleiben. Eine wesentliche Feststellung war, dass wir deutlicher als bisher den ehrenamtlichen Betrieb des Hauses herausstellen müssen.

Wir hatten dann nach weiterem Nachdenken auch erkannt, die Vorteile durch eine Mitgliedschaft in unserer Ortsgruppe besser herauszustellen. Im Dezember hatten wir uns im kleinen Kreis zusammengesetzt und die nachfolgende Liste zusammengestellt, die wir künftig auch besser öffentlich wirksam, z.B. über die Speisekarten im Hasenloch, präsentieren wollen.

NaturFreunde Ortsgruppe Giengen/Brenz e.V.



Leistungen für Vereinsmitglieder

- **Kostenlose Teilnahme bei freiem Eintritt an allen Wanderungen und Veranstaltungen der NaturFreunde Giengen mit Versicherungsschutz**
- **Kostenlose Benutzung der Grillstelle**
- **Für Mitglieder, die Haus- oder Arbeitsdienst leisten: einmal im Jahr kostenlose Nutzung von Gastraum und Küche für Feiern im Hasenloch**
- **Passive Mitglieder zahlen für die Nutzung des Gastraumes nur die Hälfte der Nutzungsgebühr und der Geschirrpauschale**
- **Bevorzugte Behandlung bei Belegung der Grillstelle oder des Hauses**
- **Der Helfer- und Hausdienstausflug ist für Helfer kostenlos, Mitglieder zahlen einen ermäßigten Preis**
- **Mitglieder der Ortsgruppe Giengen zahlen bei Übernachtung im Hasenloch einmalig nur die Bettwäschepauschale (zur Zeit 6,00 €)**
- **Günstigere Preise bei Übernachtung in einem NF-Haus (z.B. Bodenseehaus: man spart über 20 € pro Zimmer und Nacht)**
- **Kostenlose Nutzung von Werkzeug, Anhänger und Werkstatt für aktive Mitglieder und Helfer**
- **Deutliche Vergünstigung bei der Buchung von NaturFreunde-Reisen**
- **Günstigere Preise bei allen bundes- und landesweit von den NaturFreunden durchgeführten Schulungen und Freizeiten**
- **Kostenloser Erhalt der Zeitschrift des NF-Bundesverband und des Infoblattes der OG Giengen**

Die NaturFreunde sind ein Verband für Frieden und Nachhaltigkeit und wollen den folgenden Generationen eine lebenswerte und gestaltbare Welt hinterlassen. Dabei bringen NaturFreunde Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und Kultur miteinander in Einklang.

Für die NaturFreunde gehören die soziale Emanzipation und der Schutz der Natur untrennbar zusammen. Eine gute Zukunft für alle wird es nur geben, wenn das heutige Regime der Kurzfristigkeit beendet wird und das Allgemeinwohl Vorrang vor Individualinteressen bekommt.

Gemeinsam für den Vogelschutz: Lina Hähnle und Christian Wagner

Bericht von Elisabeth Benz

Vor vier Jahren war eine Gruppe der Giengener NaturFreunde nach Warmbronn bei Leonberg gefahren, wo sie von Professor Dr. Axel Kuhn durch das Wohnhaus des Bauers und Dichters Christian Wagner geführt wurde. Kuhn ist ein profunder Kenner von Leben und Werk des engagierten und streitbaren Wagner. Auf Einladung der VHS und der NaturFreunde kam Kuhn am 10. Oktober nach Giengen, sein Vortrag führte zurück in die frühe Zeit der Tier- und Naturschutzbewegung.



Axel Kuhn bei seinem Vortrag im Eichamt

Die wohlhabende Fabrikantengattin Lina Hähnle, auch als „Vogelmutter“ bekannt, gründete 1899 in der Stuttgarter Liederhalle den „Bund für Vogelschutz“. Christian Wagners Dichtungen waren zu jener Zeit in der Region bekannt, sein Grundanliegen war die „Schonung alles Lebendigen“. Er hatte jahrzehntelang mit großen Finanzproblemen zu kämpfen. Hinzu kamen familiäre Schicksalsschläge: seine beiden Ehefrauen verstarben, ebenso vier Kinder wenige Monate nach ihrer Geburt. Wagner schrieb Gedichte und Prosatexte, deren Druck er mit Schuldscheinen finanzieren musste.

Lina Hähnle schätzte Wagners Dichtungen, der „warme Ton“ berührte sie. Sie erkannte, dass es für die Werbung für den „Bund für Vogelschutz“ von Vorteil war, dem prominenten Dichter die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Im Gegenzug erwies sie sich als großzügige Mäzenin - mit einer Spende von 180 Mark ermöglichte Lina Hähnle dem Dichter eine Reise nach Italien.

Beide waren sich einig in ihrem Kampf gegen das massenhafte Abschießen von Zugvögeln in Italien. Deren Federn wurden – der Mode entsprechend – auf Damenhüten getragen.

Folgendes Gedicht Wagners beschreibt einen seiner zahlreichen Reiseindrücke und lobt den beschützenden Umgang mit den Vögeln. Es hat mit Sicherheit auch den Gefallen der „Vogelmutter“ gefunden:

„Oh seh sie doch, Venedigs Taubenschar
Aufflattern traut beim Schlag des Campanile
Wo Futter ist gestreut für so viele,
Frei von des Menschen Tücke und Gefahr.

...

Ab von den Dächern senkt sich Paar um Paar
Zum Markusplatz und seiner Marmordiele
Zum reichen Mahl und süßen Liebesspiele
Behütet vor dem Habicht und dem Aar.“

Mir schwätztat schwäbisch - Folge 8



Inge Ostrowski

Viel Schpaß ond liabe Grüaß
sendt ons Inge

Zwärle	Schwitze (Mehlteig) zum Binden von Speisen
zwalga	kneten
lupfa	hochheben
bläschga	schwer atmen
schäbbala	kratzen
zerfa	streiten
schui	beleidigt
ogfirmat	ungezogen, boshaft
oizecht	einzelnen
bizzla	in den Fingern jucken, kribbeln, reizen
schalu machen	jemand nervös machen, durcheinander bringen
kuahnacht	stockfinster
Gruscht	wertloses Zeug
Schärre	Kruste bei Dampfudeln
schärra	kratzen, schaben
Gnack	Genick
Schellamärte	Knecht Rupprecht
Luse	Narrenfreiheit
Meegatse	Liebelei
Semsagräbsler	saurer Wein
Bombobabierle	a Wort mit 4 "b" und kaum zum übersetzen

Jahresabschlussfeier im Hasenloch



Im Vordergrund die Mandolinengruppe, die für den musikalischen Rahmen der Jahresabschlussfeier sorgte

Bei der Jahresabschlussfeier 2019 hielt der NaturFreund und ehemalige Stadtrat Rubens Link nachfolgende Rede:

Vor kurzem hat unsere NaturFreundegruppe draußen in enger Nachbarschaft zum NaturFreundehaus Hasenloch ein angrenzendes Grundstück von einer Erbegemeinschaft erworben. Hier soll in Nachhaltigkeit Naturschutz betrieben werden, aktiv dem Klimawandel entgegnet werden.

Der ist längst eine reale Bedrohung für unsere Zukunft. Und das nicht erst, seit Jugendliche, Schülerinnen und Schüler sehr bestimmt auf die Thematik hinweisen.

Hannes Wader (geb. 1942) schreibt in seinem Buch „Trotz alledem“ Mein Leben – das Lied ist wahrscheinlich vielen hier bekannt –

„ Ich erinnere mich an bitterkalte Winternächte in Folge, an Eisblumen an den einfach verglasten, zügigen Fenstern, an meinen zu Reif gefrierenden Atem auf der Bettdecke, wenn nachts der Küchenherd erlischt. Doch die Jahreszeiten haben sich seitdem spürbar verändert.“ (Wahrscheinlich um 1955)

Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen und Beachtung in der Öffentlichkeit zu bekommen, streiken Schüler*innen sowie Azubis, Studierende und andere junge Menschen aus aller Welt jeden Freitag für das Klima und den sofortigen Kohleausstieg.

Der Aktion Friday for Future schlossen sich zwischenzeitlich immer mehr Organisationen an. Sie wird nicht mehr nur von Jugendlichen, sondern von allen Altersschichten getragen und unterstützt. Alle politischen Parteien haben die Thematik in ihre Arbeit aufgenommen, was leider lange gedauert hat und ohne den erzeugten Druck der Jugendlichen nicht die Beachtung gefunden hätte, die es nun hat.

Der Anstieg der Durchschnittstemperatur ist durch uns Menschen verursacht und kann nur dadurch reduziert werden, indem wir unser Verhalten und un-

sere Gewohnheiten ändern und den aktuellen Erfordernissen anpassen.

Nun hören wir immer wieder den Einwand, was bringt es denn, wenn wir in Deutschland oder ich ganz konkret als Rubens Link meinen Beitrag dazu leiste, z. B. mein Auto in der Garage lasse und zu Fuß oder mit dem Fahrrad meine Besorgungen mache.

Ein Sprichwort aus Afrika möchte ich hier zitieren:

***Viele kleine Leute
in vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht der Welt verändern***

Daran glaube ich und möchte folgende Vorschläge machen:

1. Weniger verschwenden

Wir verschwenden zu viele Lebensmittel und sollten auf den Gebrauch von Plastiktüten ganz verzichten –Stofftaschen oder ähnliches benutzen.

2. Produkte gemeinsam & mehrfach nutzen

3. Bio-Produkte statt Kunstdünger & Pestizide

Im Biolandbau wird auf Kunstdünger und Pflanzenschutzmittel verzichtet..

4. Strom nicht verschwenden, sondern sparen Bewusst mit Energie umgehen – Strom sparen!

5. Regional und saisonal einkaufen

Lebensmittel aus (beheiztem) Treibhausanbau verursachen im Durchschnitt zehn Mal mehr Emissionen als solche aus Freilandproduktion. Regional einkaufen!

6. Klimaschutz durch öffentliche Verkehrsmittel

Bus, Bahn, öffentliche Verkehrsmittel nutzen.

7. Fahrrad statt Auto

Das Auto einfach mal stehen lassen, mit dem Fahrrad oder zu Fuß in die Stadt!

8. Klimaschutz durch Wechsel zu Ökostrom

Ökostrom verursacht weniger CO₂, er stammt aus erneuerbaren Energiequellen

9. Energiesparende LED-Lampen nutzen

Energiesparlampen benötigen nur ein Fünftel der Energie einer herkömmlichen Glühbirne und haben eine weitaus längere Lebensdauer. Mit der Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED sind wir in Giengen auf einem guten Weg.

10. Mit der Bahn fahren

11. Weniger Fleisch essen

Minimalismus für den Klimaschutz

Wir sollten uns öfter fragen: Brauche ich das wirklich?

***Viele kleine Leute
in vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht der Welt verändern.***

Zum Abschluss trug Rubens Link noch ein Gedicht von Hannes Wader vor:

Im Januar

Kirschbäume blühen im Januar
Und milde Winde weh'n seit Neujahr
Wie viele Winter wollte ich schon
Mit dir einen Schneemann bauen – mein Sohn
Mit deinem Schlitten seh ich dich nun
Im Regen steh'n
Hast im Leben noch nie Schnee geseh'n.

Hab selbst fast vergessen, was Eisblumen sind,
die ich an die Scheiben hauchte als Kind.
Hab seitdem nur immer durch Fenster geschaut,
die niemals beschlagen, ob es friert oder taut.
Dass alles Neue das Alte verdrängt,
hab ich immer gewusst
und doch spüre ich auch
den Verlust.

Sommer und Winter, der Tag und die Nacht,
der Wind und der Regen, von Menschen gemacht.
Es scheint sich die Erde wie im Fieber zu dreh'n,
Eisberge schmelzen, neue Wüsten entsteh'n.
Für meine Kinder wünschte ich mir schon
eine wärmere Welt,
hab sie mir nur nicht so vorgestellt.“

Wir gratulieren

Wir freuen uns, den folgenden Vereinsmitgliedern nachträglich zum Geburtstag gratulieren zu können:

Peter Gerstenmeyer und **Peter Joel**
feierten den **75. Geburtstag**

Dorothea Link wurde **70 Jahre** alt

Einladung zur Jahreshauptversammlung der NaturFreunde Giengen

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte
 - a. Vorstand
 - b. Kassierer
 - c. Hausverwaltung Hasenloch
 - d. Wanderleiter
 - e. Umweltreferent
 - f. Fotogruppe
 - g. Mandolinengruppe
 - h. Frauengruppe
 - i. Seniorengruppe
 - j. Kontrolle
3. Aussprache
4. Entlastung des Kassierers und der Vorstandschaft
5. Wahl der Delegierten zur Bezirkskonferenz (14. November im Naturfreundehaus in Blaubeuren)
6. Anträge
7. Verschiedenes
8. Schlusslied

Die Jahreshauptversammlung findet am

**Samstag, den 1. Februar um 19:00 Uhr
im Hasenloch**

statt.

Anträge bitte schriftlich an den Vorstand.

Wer eine Fahrgelegenheit benötigt soll sich beim Vorstand melden.

Nachruf

Franz Gabriel



Mit Franz haben wir einen Freund verloren, der über Jahrzehnte aktiv im Verein mitgewirkt hat. Als Wanderleiter hatte er sich einen legendären Ruf erarbeitet, der auch über unseren Verein hinaus Wanderer zur Teilnahme animierte. Er hatte immer ganz besondere Touren vorbereitet und konnte mit vielen Details bestens über Landschaft, Fauna und Flora, aber auch über geschichtliche Ereignisse berichten.

Neue Termine

Januar 2020

Sonntag, 05.01.20,
13:00 Uhr SC-Heim Giengen
**Traditionswanderung zur Ballhaus-
ser Hütte**

Wanderleiter Erich Römer

Dienstag, 07.01.20, 20:00 Uhr
NaturFreundeHaus Hasenloch
**Ausschusssitzung Hausverwaltungs-
verein**

Dienstag, 14.01.20, 20:00 Uhr
Fotoraum
Ausschusssitzung NaturFreunde

Freitag, 24.01.20, 19:00 Uhr
NaturFreundeHaus Hasenloch
**Jahreshauptversammlung Hausver-
waltungsverein**

Februar 2020

Samstag, 01.02.20, 19:00 Uhr
NaturFreundeHaus Hasenloch
Jahreshauptversammlung

Dienstag, 04.02.20, 19:00 Uhr
NaturFreundeHaus Hasenloch
**Ausschusssitzung Hausverwaltungs-
verein**

Samstag, 08.02.20, 6:00 Uhr
Parkplatz "real" in Schnaitheim
Skiausfahrt ins Brandnertal
Veranstalter NaturFreunde
Schnaitheim – Voranmeldung über-
[https://www.naturfreun-
de-schnaitheim.de/?page_id=123](https://www.naturfreunde-schnaitheim.de/?page_id=123)

Samstag, 08.02.20, 10:00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Eislaufanlage/
Donaubad in Neu-Ulm
Fahrt mit Pkw
**Winterwanderung: Auf den Berg
Bussen**

Veranstalter NaturFreunde Ulm
Rundwanderung von Möhringen
zum Berg Bussen über Unlingen zu-
rück. Gehzeit: ca.3 Std., Wanderlei-
ter Werner Häfner

Sonntag, 09.02.20, nach Absprache
mit dem Wanderleiter Hans Palmer
Tel. 0731 44419

**Schneeschuhtour von Jungholz-Lan-
genschwand zum Edelsberg**
(1.629 m)
Veranstalter NaturFreunde Ulm
Gehzeit: ca. 4 Std., ca. 620 HM,
Rucksackvesper

Dienstag, 11.02., 20:00 Uhr
Fotoraum
Ausschusssitzung NaturFreunde

Mittwoch, 19.02.20, 16:00 Uhr-
Kunstmuseum Heidenheim
**Führung durch die Ausstellung "Un-
terwasserwelt"**
Veranstalter NaturFreunde Heiden-
heim

März 2020

Samstag, 07.03.20, 6:00 Uhr
Parkplatz "real" in Schnaitheim
Skiausfahrt nach Damüls
Veranstalter NaturFreunde
Schnaitheim – Voranmeldung über-
[https://www.naturfreun-
de-schnaitheim.de/?page_id=330](https://www.naturfreunde-schnaitheim.de/?page_id=330)

Samstag, 07.03.20, 19:00 Uhr
NaturFreundeHaus Hasenloch
**Kulturdenkmal Kaltenburg trotz
dem weiteren Verfall**
Zwei Filme von Eckhard Baschin
über die Burg und die Renovierungs-
arbeiten und Bericht von Clemens
Stahl über die Gründung der IG Kal-
tenburg

Samstag, 21.03.20, 10:00 Uhr
NaturFreundeHaus Am Nauur-
sprung, Langenau
NaturFreunde-Bezirksseminar

Sonntag, 22.03.20, 09:30 Uhr
Realschulparkplatz
**Stadtführung Aalen mit Besuch des
Limesmuseums**
Beginn mit Stadtführung anschlie-
ßend Mittagseinkauf, Nachmittags
Besuch des Limesmuseums
Wanderleiter Helmut Bamberger

Donnerstag, 26.03.20, 18:30 Uhr
NaturFreundeHaus Hahnenschnabel,
Heidenheim
**Lichtbildervortrag „Zypern, Insel
der Schaumgeborenen“ von Hans-
Peter Theilacker**

Sonntag, 29.03.20, 10:00 Uhr
NaturFreundeHaus Erbisberg Mer-
gelstetten
**Rundwanderung Meteorkrater
Steinheim** der NaturFreunde Orts-
gruppe Mergelstetten, Einkehr in
der Heiderose